

Datenschutzhinweise zur Informationspflicht nach Art. 13 und Art. 14 DSGVO

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung bei der Stadt Norden geben:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Stadt Norden - Der Bürgermeister - Am Markt 15 - 26506 Norden
Telefon: 04931 923-0 - E-Mail: stadt@norden.de

Name und Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten der Stadt Norden:

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Norden- Elsässer Straße 66 - 26121 Oldenburg -
E-Mail: dsb@norden.de

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenerhebung:

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Eignung für die Stelle (oder ggf. andere offene Positionen bei der Stadt Norden) zu prüfen und das Stellenbesetzungsverfahren durchzuführen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren sind § 88 Abs.1 S. 2 NBG, § 17 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 NDSG und § 12 NDSG.

Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses / Beamtenverhältnisses erforderlich sind.

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

3. An welche Stellen können Daten übermittelt werden?

Es haben die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf unseres Bewerbungsverfahrens benötigen. Herausgegeben werden die Daten von der Personalabteilung an zu beteiligende Gremien wie zum Beispiel dem Personalrat, der Gleichstellungsbeauftragten oder ggf. der Jugend- und Auszubildendenvertretung, der Schwerbehindertenvertretung oder dem Verwaltungsausschuss. Zwecks einem Eignungsverfahren werden Ihr Name sowie Ihr Geburtsdatum ggf. an die Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e. V. (dgp) weitergeleitet. Außerdem ist der betroffene Fachdienst der offenen Stelle beteiligt. Eine Datenübermittlung in ein Drittland erfolgt nicht.

Wir nutzen für den Bewerbungsprozess einen spezialisierten Software-Anbieter. Dieser wird als Dienstleister für uns tätig und kann im Zusammenhang mit der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten. Wir haben mit diesem Anbieter einen sogenannten Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen, der sicherstellt, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt.

4. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Daten von Bewerberinnen und Bewerbern werden im Falle einer Absage 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. Dort werden die Daten nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten haben, werden die Daten zur Personalakte überführt.

5. Bin ich verpflichtet meine Daten bereitzustellen?

Die Bereitstellung und Verarbeitung Ihrer Daten ist notwendig, um das Stellenbesetzungsverfahren durchführen zu können. Ihre Angaben in der Bewerbung können Sie nach der entsprechenden Stellenausschreibung richten. Ob Sie uns darüberhinausgehende Informationen (zum Beispiel zu den Eltern, Hobbys, Interessen) mitteilen möchten, liegt in Ihrem Ermessen.

Die Angabe einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung steht ebenfalls in Ihrem Ermessen als Bewerberin bzw. Bewerber. Über Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung ist die Schwerbehindertenvertretung nach § 164 Abs. 1 Satz 4 SGB IX unmittelbar nach Eingang der Bewerbung zu unterrichten, es sei denn Sie lehnen ggf. die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung ausdrücklich ab.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Bei Fragen, Beschwerden oder Anregungen in Bezug auf die Datenverarbeitung steht Ihnen die Stadt Norden in Kooperation mit dem Datenschutzbeauftragten gerne zur Verfügung. Nach den Bestimmungen der DSGVO stehen Ihnen bestimmte Datenschutzrechte zu:

- Auskunftsrecht: Sie haben das Recht, Auskunft über die von uns verarbeiteten Daten zu verlangen und unrichtige Daten berichtigen oder vervollständigen zu lassen (Artikel 15 und Artikel 16 DSGVO). Auf Verlangen werden wir Ihnen eine Kopie der personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen (Recht auf Datenübertragbarkeit Art. 20 DSGVO).
- Recht auf Löschung Ihrer verarbeiteten Daten, sofern die Notwendigkeit der Speicherung nach den oben angedeuteten Aufbewahrungsfristen nicht mehr besteht (Artikel 17 DSGVO).
- Das Recht, unter bestimmten Umständen, insbesondere wenn die Richtigkeit der Daten bestritten ist, die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO).
- Das Recht auf Widerspruch (soweit im Einzelfall möglich) gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Artikel 21 DSGVO).
- Das Recht Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, sofern die Verarbeitung auf dieser beruht (Artikel 7 Abs. 3 DSGVO).

- Beschwerderecht: Sie haben das Recht sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden: Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen - Prinzenstr. 5 - 30159 Hannover - Tel.: 0511 120-4500 - Fax: 0511 120-4599 - E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de